



Selbst gebastelte Weihnachtsdekorationen in hoher Qualität bot der Musikverein an. Darüber hinaus lagen Mitschnitte der letzten Konzerte als Idee für Weihnachtsgeschenke aus.

Foto: Pulwey

Nr. 50, 15. Dezember 2011

Weihnachtsmarkt in Dudenhofen mit Turmblasen

Kleiner Markt mit viel Flair

Rodgau (pul) – Der kleinste Weihnachtsmarkt Rodgaus brachte Flair in den alten Ortskern von Dudenhofen. Dem traditionellen Turmblasen vor und in der evangelischen Kirche lauschten mehr als 200 Zuhörer, und zwischen den Ständen lockte Lebkuchen- und Glühweinduft die zahlreichen Besucher an. Zum letzten Mal eröffnete Pfarrer Weissenstein den Markt. Er geht im Mai nach Brasilien.

„Der Draht nach oben funktioniert“ betonte Hans-Jürgen Lange bei seiner Eröffnungsansprache im Schatten der evangelischen Kirche. Die Freude über das optimale Weihnachtsmarkt-Wetter

ging einher mit einer gemütlichen Atmosphäre zwischen den Buden. Bei kalter aber trockener Witterung griffen viele Dudenhöfer am Stand der Feuerwehr zum heißen Glühwein. Aber auch die frischen Kartoffelpuffer des TC Blau-Weiß, der erstmals beim Markt vertreten war, oder die köstlich duftenden Waffeln der Evangelischen Frauenhilfe fanden ihren Weg zu hungrigen Gästen. Am Stand des Partnerschaftsvereins war wie jedes Jahr eine kleine Delegation aus Nieuwpoort vertreten; belgisches Bier und Fischgerichte servierten die fleißigen Helfer den Gästen, die in den neu errichteten kleinen

Pavillons des „Förderkreises für kulturelle Projekte“ Platz fanden.

Lebkuchen hatten Mitglieder des der Musikvereins im Vorfeld gebacken; daneben waren die Wildschweinknacker etwas für den deftigeren Geschmack. Frisch gestärkt ließ sich die gute Qualität der warmen Stricksachen am Stand der Freiherrvom-Stein-Schule prüfen. Der Förderverein hatte mit den Schulkindern weihnachtliche Utensilien gebastelt, um den Stand zu verschönern.

Das Konzert vor dem Rektor-Geißler-Haus gaben der Posaunenchor (Leitung Christiane Wetzlar) und der Musikverein (Rainer Fenchel).